

# REAC- TIVATE SKEN- DERIJA

MASTERTHESIS IUL / NADIA KUHN-PROHIC / 2021

## IMPRESSUM

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW  
Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen  
Masterstudiengang Architektur  
Institut Urban Landscape IUL

Thesisarbeit zur Erlangung des Master of Arts ZFH in Architektur  
Eingereicht von: Nadia Kuhn-Prohic

Dozierende: Prof. Dr. Stefan Kurath & Tom Weiss  
Korreferierende: Rainer Klostermann & Prof. Regula Iseli  
Fachexperte: Dr. Haris Piplas

Copyright: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW  
Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen  
und bei der Autorin

Winterthur, Juni 2021



Architektur, Gestaltung  
und Bauingenieurwesen

Institut Urban Landscape

# VORWORT DER DOZIERENDEN

Das Institut Urban Landscape pflegt seit dessen Gründung einen anregenden Austausch mit Architektinnen und Architekten aus Slovenien, Kroatien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Albanien und Nordmazedonien. Umso mehr freut es uns, wenn sich Absolventinnen unserer Hochschule mit Entwurfsfragen in diesen Ländern beschäftigen, insbesondere auch dann, wenn persönliche Beziehungen und grundlegendes Verständnis kultureller wie auch historischer Eigenarten vorliegen. Letzteres erachten wir als Grundbedingung, um ausserhalb der Schweiz Thesiprojekte zu erarbeiten.

Die Entstehungsgeschichte von Sarajevo und insbesondere auch des Sport- und Kulturzentrum Skenderija ist einzigartig, die Herausforderung in diesem Kontext damit umzugehen umso grösser.

Nadia Kuhn-Prohic gelingt es mit ihrer Arbeit Zusammenhänge und Ereignisse in der Geschichte Sarajevos aufzuzeigen und den Stadtraum als Ganzes neu zu lesen. In der Aktivierung des Flussraums Miljacka als Grünraum- und Langsamverkehrsverbindung von Ost nach West und der Achse vom Olympiastadion zum Sport- und Kulturzentrum Skenderija wird der Schnittpunkt Skenderija als zentraler und bedeutender Ort neu im Stadtraum bestätigt. Zusätzlich dazu erfolgt eine Anbindung der Quartiere und des Naherholungsgebietes im Süden der Skenderija. Über eine Programmierung des Sockels und Umnutzung des eingestürzten Stadions zum Museum erfährt das Sport- und Kulturzentrum eine Reaktivierung der ursprünglichen Zentralität und Bedeutung im Kontext der Stadt



SLOVENIEN

KROATIEN

BOSNIEN UND HERZEGOWINA

SARAJEVO



# ABSTRACT

Die Master Thesis «Reactivate Skenderija» untersucht das Sport- und Kulturzentrum Skenderija in Sarajevo, der Hauptstadt von Bosnien und Herzegowina, im Zusammenhang mit dem historischen, sozialen und städtebaulichen Kontext. Der Komplex befindet sich an einer städtebaulichen Schnittstelle im Stadtgefüge und fungiert zudem als Verbindungspunkt zwischen zwei historischen Stadtentwicklungen. Die Skenderija soll durch präzise städtebauliche sowie architektonische Eingriffe auf unterschiedlichen massstäblichen Ebenen reaktiviert und in die soziokulturelle Stadtlandschaft reintegriert werden.

**SERBIEN**

Die Skenderija ist ein Ort, mit dem sich die Bewohnenden stark identifizieren und in ihrer kollektiven Erinnerung tragen. Das Ziel ist es, der Bedeutung dieses Komplexes durch die in dieser Arbeit präsentierten Eingriffe Würde zu tragen und wieder im Stadtgeschehen zu verankern.

**MONTENEGRO**

**KOSOVO**

**NORDMAZEDONIEN**

*Abb. Seite 4 bis 5: Karte aller Länder, die zur ehemaligen Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien gehörten.*

# INHALTSVERZEICHNIS

## **Einleitung**

Kontext	8
Historischer Überblick	10
Biografie einer Stadt	14

## **Analyse**

Ausgangslage	22
Problemstellung	26
Hypothese	27

## **Städtebauliches Konzept**

Räumliche Anbindung	30
Neues Zentrum	36

## **Architektonische Eingriffe**

Ars Aevi: Museum für Moderne Kunst	40
Žičara: Urbane Seilbahn	46

<b>Reflexion</b>	52
------------------	----

<b>Dank</b>	53
-------------	----

## **Quellen**

Literaturverzeichnis	54
Abbildungsverzeichnis	55